

Prüfbericht von Inspektor Rolly

Im Winter auf den Stubnerkogel

Datum: Dienstag, 10.03.2020

Ort: Stubnerkogelbahn, Bad Gastein

Zusammenfassung:

- ✓ Ausgewiesener Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- ✓ Barrierefreier Kassazugang
- ✓ Barrierefreier Gondelzustieg
- ✓ Barrierefreie WC Anlagen bei der Tal- und Bergstation der Stubnerkogelbahn
- ✓ Barrierefreies Gipfelrestaurant
- ✓ Barrierefreie Hängebrücke
- ✓ Barrierefreie Aussichtsplattform Glocknerblick
- ✓ Fachlich geschultes hilfsbereites Liftpersonal



Besuch von Inspektor Rolly

Die Gasteiner Bergbahnen haben Peter Deutinger im März 2020 auf den Stubnerkogel eingeladen. Der erfahrene Tester, auch unter Inspektor Rolly bekannt, sollte das Gebiet erneut testen. Der letzte Prüfbericht stammt aus dem Jahr 2009 und seitdem hat sich bei den Gasteiner Bergbahnen einiges verbessert in Bezug auf Menschen mit Behinderung.

Anreise und Parkplatz

Die Anreise zum Stubnerkogel erfolgte mit dem privaten PKW. Dort steht gleich neben dem Zugang zur Bergbahn ein ausgewiesener Parkplatz für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.

Ticketerwerb und WC's

Der Erwerb des Tickets für die Seilbahn war ohne Probleme möglich, jedoch ist es hier von Vorteil, wenn man mit einer Begleitperson vor Ort ist. Zudem ist bei der Talstation ein großräumiges und perfekt eingerichtetes WC für Menschen mit Behinderung durch einen Euro-Key zugänglich. (Sollte man den Euro-Key nicht dabei haben, kann man diesen auch bei den Kassen ausleihen.)



Gondeleinstieg und Gondelfahrt

Der Weg von der Kassa zum Gondeleinstieg ist etwas steil, jedoch waren die fachlich geschulten Liftmitarbeiter sofort mit einer Rampe zur Stelle und sind mir als Rollstuhlfahrer hilfsbereit und freundlich zur Seite gestanden. Das war das einzige nennenswerte Hindernis zur Seilbahnanlage, welches jedoch durch die Unterstützung der Mitarbeiter problemlos überwunden werden konnte. Nun ging es in die Gondeln der Stubnerkogelbahn, welche geräumig und problemlos befahrbar sind. Sie eignen sich für jede Art von Rollstuhl, außer eventuell für überbreite Modelle. Die Bänke in den Gondeln können bei Bedarf auch nach oben geklappt werden. Während der Gondelfahrt haben wir den herrlichen Ausblick über das verschneite Gasteinertal genossen, bevor wir am Gipfel auf 2251m angekommen sind. Nach dem problemlosen Ausstieg bei der Talstation hat mein Rollifahrer-Herz höher geschlagen.



Erlebnisse am Berg

Die Aussicht ist einfach atemberaubend. Das absolute Highlight war die 140m lange Hängebrücke, welche wir ohne Zögern gemeistert haben. Die entgegenkommenden Gäste kamen sicher an uns vorbei. Die

Hängebrücke ist nicht nur für uns Rollifahrer ein unvergessliches und einzigartiges Erlebnis. Ein weiterer Höhepunkt war die Aussichtsplattform Glocknerblick, wo wir einige Zeit das wunderschöne Panorama genossen haben. Der Weg dorthin ist sehr breit und war auch Großteils vom Schnee befreit bzw. präpariert, jedoch muss man im Winter natürlich mit einer „Schneefahrbahn“ rechnen. Sollte das Wetter nicht so sonnig sein, wie an diesem Tag, besteht auch die Möglichkeit das Fun Center im Untergeschoss des Bergrestaurants zu besuchen.



Gastronomie

Möchte man nach diesen Erlebnissen noch wo einkehren, ist meine klare Empfehlung das Bergrestaurant, direkt neben der Bergstation der Stubnerkogelbahn. Man kann ohne Probleme rund um das Restaurant fahren und entweder auf der wunderschönen Terrasse sitzen oder drinnen. Auch dort gibt es ein behindertengerechtes WC.

Fazit

Abschließend lässt sich sagen, dass ich die Stubnerkogelbahn in Bad Gastein im Winter als auch im Sommer gerne für Menschen mit Behinderung weiterempfehle und als sehr behindertenfreundlich bewerte. Jedoch sollte man am Berg immer ein Handy bei sich haben bzw. ist es natürlich netter, diesen besonderen Ausflug mit einer Begleitperson zu machen.

Berg Heil!

Über Peter Deutinger

Der Dorfgasteiner sitzt seit einer heimtückische Erkrankung im Rollstuhl. Jedoch hat er seine positive Lebenseinstellung nie verloren. 2003 hat er begonnen, die verschiedensten Einrichtungen auf Rollstuhlfreundlichkeit zu untersuchen. Herrn Deutinger wurde dadurch das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

